

Die „Peperonis“ siegen mit 283 Ringen beim „Feggendorfer Deisterhirsch“

Eine überzeugende Leistung boten die „Peperonis“ beim diesjährigen Wettbewerb um den „Feggendorfer Deisterhirsch“. Die Freizeitsportler vom SV Victoria Lauenau traten beim benachbarten Deister Schützen Corps Feggendorf mit 7 Mannschaften an.

Dieser Fleiß wurde mit dem Sieg der Wandertrophäe belohnt, welche nun die Victorianer für ein Jahr in Empfang nehmen durften. Für die siegreiche Mannschaft „Peperonis 2“ gingen Jürgen Kluczny (97 Ringe), Helmut Friedrichs und Uwe Worthmann (jeweils 93 Ringe) an den Start. Es folgten die Mannschaften „ATA“ und der Musikzug Pohle mit jeweils 278 Ringen.

Als beste von 10 Damenmannschaften verteidigten die **Damen der Freiwilligen Feuerwehr Lauenau** mit Anja und Antonia Falius sowie Carina Günther ihren Vorjahrestitel und erhielten einen Sonderpreis.

Einen weiteren Sonderpreis erhielt die „**Jugendfeuerwehr Feggendorf**“ als beste Jugendmannschaft. Theresa Faby, Leo Wehner und Louis Otto gingen hier an den Start und durften sich über einen Gutschein für die Eisdielen freuen.

Mit 98 Ringen siegte in der Einzelwertung der Schützenbruder **Torsten Otto** vom Deister Schützen Corps Feggendorf, der für die Mannschaft „ATA“ an den Start gegangen war. Ihm folgten Jürgen Kluczny (Peperonis – 97 Ringe) und Roy Köppe (ATA – 96 Ringe) auf den weiteren Plätzen.

Den Wettbewerb um den besten „**Feggendorfer Bürgerschützen**“ mit 95 Ringen gewann **Uwe Jasper** (Mannschaft „Siedlergemeinschaft Lauenau“). Er erhielt -wie auch Torsten Otto- einen Präsentkorb. Uwe Jasper gewann diesen Wettbewerb mittlerweile zum 8. Mal!

Am diesjährigen Wettbewerb nahmen mit 48 Mannschaften 144 Schützen an 6 Wettkampftagen teil – seit Beginn des Wettbewerbs waren es lediglich einmal 2 Mannschaften mehr. Die Siegerehrung erfolgte Anfang April. Als Preise für die Besten gab es natürlich wieder Wurstpräsente.

Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf die Jagd nach dem Feggendorfer Deisterhirsch 2020.

Text: Wilfried Mundt -Vorsitzender-
Fotos: Horst Koopmann